

LN-13.10.2013

Kieler Staatskanzlei räumt Fehler ein

Kiel – Die Landesregierung hätte die Kritiker der Beltschiene vorab informieren müssen, dass ihre persönlichen Daten an die Bahn weitergegeben werden. Das geht aus der Antwort zu einer Kleinen Anfrage der Piratenpartei hervor, die den LN vorliegt. Eine Information hätte

erfolgen müssen, sei aber „bedauerlicher Weise übersehen worden“ räumt die Kieler Staatskanzlei einen Fehler ein. Die Landesplanung werde künftig vorab informieren. Betroffen sind 8070 Bürger, die im Raumordnungsverfahren eine Stellungnahme abgegeben haben. *hm*